

INHALT

<i>Ursula Franke / Josef Früchtel: Einleitung</i>	V
 ÄSTHETISCH-POLITISCHE POSITIONEN	
<i>Christel Fricke: Kunst und Öffentlichkeit. Möglichkeiten und Grenzen einer ästhetischen Reflexion über die Terrorattacken auf das World Trade Center in New York am 11. September 2001</i>	1
<i>Pamela C. Scorzini: Die US-Flaggenhissung als Engramm und Bildzeichen. Betrachtungen über eine patriotische Ikone in der Medienlandschaft</i>	19
<i>Martin Jay: Soma-Ästhetik und Demokratie. Die politische Dimension der Körperkunst</i>	45
<i>Rüdiger Zill: Reflexe und Reflexionen. Drei Stellungen des Gedankens zur Realität der Magie</i>	63
<i>Hermann Pfütze: Die Künste als Spielraum der Demokratie</i>	83
<i>Jochen Gerz: Im Licht der Kultur. Ein Statement</i>	95
 ÄSTHETISCH-ETHISCHE PERSPEKTIVEN	
<i>Reinold Schmücker: Kunstkritik als demokratischer Prozeß</i>	99
<i>Bernd Kleimann: Elitismus und Betroffenheitskultur. Zur ethischen Valenz der Kunst</i>	115
 SPEZIELLE ASPEKTE	
<i>Klaus von Beyme: Die Künstler der Avantgarde und die Demokratie</i>	127
<i>Marie-Luise Raters: Böse Menschen haben keine Lieder. Kann Musik zur Demokratie erziehen?</i>	141
<i>Wolfhart Henckmann: Über die Grenzen der »Kunstverhältnisse«</i>	161